

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Einleitung</b>	13
1. Ansätze eines neuen intellektuellen Selbstverständnisses	13
2. Die Revision der Tradition	20
3. 'Gelehrtenrepublik' im Wandel	24
<b>I. Zwischen Thermidor und Brumaire: die Republik der Mandarine</b>	27
1. Vom <i>philosophe</i> zum <i>administrateur philosophe</i>	30
2. Politik als Wissenschaft	43
<b>II. Die Reaktion der konservativen Intelligenz: der 'Gegenintellektuelle' in der Figur des Apologeten</b>	55
1. Drei Varianten des Apologeten - Louis de Bonald, Joseph de Maistre und François-René de Chateaubriand	58
2. Die soziologische Studie des politischen Gegners	87
<b>III. Konsulat und Empire: die Brumairianer und das neu definierte Selbstbewußtsein der Mittelklasse</b>	105
1. Die brumairianische Intelligenz	106
2. <i>Idéologue</i> und <i>philosophe</i> im publizistischen Schlagabtausch	111
3. Der Ursprung der Intelligenz aus der Mittelklasse - vom <i>Tiers État</i> zur <i>classe moyenne</i>	120

<b>IV. Claude-Henri de Saint-Simon: die Konzeption des "intellectuel positif"</b>	129
1. Die arbeitsteilige Herrschaft der Kompetenzen	130
2. Das Fortschrittsgesetz der Zivilisationsgeschichte	136
3. Rollenwechsel: die Regierung unter der Protektion der Produzenten	143
 <b>Schlußbemerkung</b>	 151
 <b>Abkürzungsverzeichnis</b>	 161
 <b>Literaturverzeichnis</b>	 163
 <b>Personenregister</b>	 183